

Vorlage Nr. VI 44/2025		
für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 1

Abrechnung der Gesamtmaßnahme Wulsdorf-Dreibergen Programm Soziale Stadt

A Problem

Die Durchführung von Projekten und Maßnahmen aus dem Programm „Soziale Stadt“ für das Fördergebiet *Bremerhaven Wulsdorf-Dreibergen* ist abgeschlossen und abgerechnet.

Ausgangssituation

In Wulsdorf-Nord wurden in den 2010er Jahren vermehrt Ansätze sozialer und städtebaulicher Probleme wahrgenommen und es wuchs seitens der Aktiven im Stadtteil sowie der Stadtplanung und Politik die Sorge vor möglichen Fehlentwicklungen im Wulsdorfer Norden und darüber hinaus. Um zu klären, wie sich die Entwicklung vor Ort konkret vollzieht, in welchen Themenfeldern möglicherweise Handlungsbedarf besteht und mit welchen Maßnahmen den Entwicklungen gezielt entgegengewirkt werden könnte, beschloss der Bau- und Umweltausschuss der Seestadt Bremerhaven in seiner Sitzung am 24. Oktober 2013 die Einleitung von vorbereitenden Untersuchungen sowie die Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes. Intention dieses Beschlusses war, zu prüfen, ob die Festlegung eines Soziale Stadt-Gebietes für Wulsdorf-Nord zu einer positiven Entwicklung des Quartiers beitragen kann. Bei dem Programm „Soziale Stadt“ unterstützen Bund und Länder die Stabilisierung und Aufwertung städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligter bzw. strukturschwacher kommunaler Stadt- und Ortsteile.

Ziel des Förderprogramms war, dass benachteiligte Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf aufgewertet werden. Demzufolge sollten sozioökonomische Benachteiligungen wie hohe Arbeitslosigkeit, geringes Bildungsniveau (geringer Sprachstand) sowie Defizite in der sozialen und kulturellen Infrastruktur und daraus resultierende Probleme des Zusammenlebens verschiedener Bevölkerungsgruppen abgebaut werden. Durch integrierte Ansätze unter Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen sollten die Stadt- bzw. Ortsteile stabilisiert, das soziale Miteinander befördert, die soziale Teilhabe und die Lebensqualität insgesamt verbessert werden.

Außerdem konnten für den Zeitraum 2015 – 2022 Fördermittel aus dem ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) eingeworben werden.

Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept – IEK-

Das unter intensiver Beteiligung der Betroffenen, der Öffentlichkeit und der öffentlichen Aufgabenträger erstellte Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (IEK) Wulsdorf-Dreibergen stellt dar, dass durch gezielte städtebauliche und soziale Maßnahmen eine positive Ent-

wicklung des Ortsteils eingeleitet werden konnte. Zentrales Vorhaben zur Einleitung dieser positiven Entwicklung war die Stärkung des sozialen Miteinanders im Gebiet durch die Nachnutzung und den Umbau der „Alten Fichteschule“ zu einem Quartierszentrum als identitätsstiftender Ort in Wulsdorf-Nord. Sie ist integraler Bestandteil des Ensembles Fichteschule, Turnhalle, Kulturladen und Schulhof und war daher für die vorgesehene Nutzung prädestiniert.

Insgesamt wurden im IEK diverse Projekte identifiziert und zur Realisierung empfohlen.

Die für die gesamten Maßnahmen veranschlagten Kosten zeigen auf, dass bis 2024 nur vorbereitende Maßnahmen in Form von Planungsleistungen, Konzepten wie das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept Wulsdorf-Dreibergen, Machbarkeitsstudie zur Alten Fichteschule, die vorbereitenden Untersuchungen und die umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit erfolgt sind.

Das Schlüsselprojekt - die Schaffung eines attraktiven Quartierszentrums am Standort der Fichteschule konnte aufgrund anderslautender bzw. fehlender politischer Beschlüsse nicht umgesetzt werden.

Seit 2023 gibt es zudem das neu geschaffene Stadtteilmanagement, das beim Magistrat angesiedelt ist und vor Ort im Stadtteilzentrum Wulsdorf seinen Standort hat. Somit besteht für die beteiligten Quartiersakteure, Bürgerinnen und Bürger sowie für die Verwaltung, eine Anlaufstelle bzw. Schnittstelle, um die Entwicklung des Quartiers zielführend weiter voranzutreiben und zu begleiten.

B Lösung

Um die im IEK festgehaltenen, für die Behebung der sozialen und städtebaulichen Missstände essentiellen und noch nicht durchgeführten Projekte dennoch umzusetzen bzw. alternative Lösungsmöglichkeiten zu initiieren, wurde das Soziale Stadt-Gebiet Wulsdorf-Dreibergen in das neue Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ überführt. Dies beinhaltet auch die in der Wulsdorfer Mitte vorgesehenen Maßnahmen zur Revitalisierung des Stadtteilzentrums.

Die für aus dem Programm Soziale Stadt für die Gesamtmaßnahme Wulsdorf Dreibergen eingesetzten Städtebauförderungsmittel des Bundes und städtischen Komplementärmittel in Höhe von 126.946,22 € sind endabgerechnet und per Prüfvermerk der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung vom 31.07.2025 endgültig festgesetzt.

C Alternativen

keine

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Für die gesamten Maßnahmen sind insgesamt **126.946,22 €** an Bundes- und kommunalen Mitteln eingesetzt worden. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Einnahmen

Städtebauförderungsmittel des Bundes	42.314,00 €
Eigenmittel der Stadtgemeinde Bremerhaven	<u>82.632,22 €</u>
Gesamt:	126.946,22 €

Ausgaben

Vorbereitende Untersuchungen	50.328,42 €
Städtebauliche Planung	27.025,50 €
Vergütung von Sanierungsträgern und Beauftragten – Bürokosten	142,80 €
Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen in Trägerschaft der Gemeinde	<u>47.307,57 €</u>
Gesamt:	126.946,22 €

E Beteiligung / Abstimmung

Nicht erforderlich

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG ist gegeben.

G Beschlussvorschlag

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt von der Abrechnung der Gesamtmaßnahme Wulsdorf-Dreibergen Programm Soziale Stadt Kenntnis.

gez. Charlet
Baustadtrat

Lageplan „Soziale Stadt-Gebiet Wulsdorf-Dreibergen“